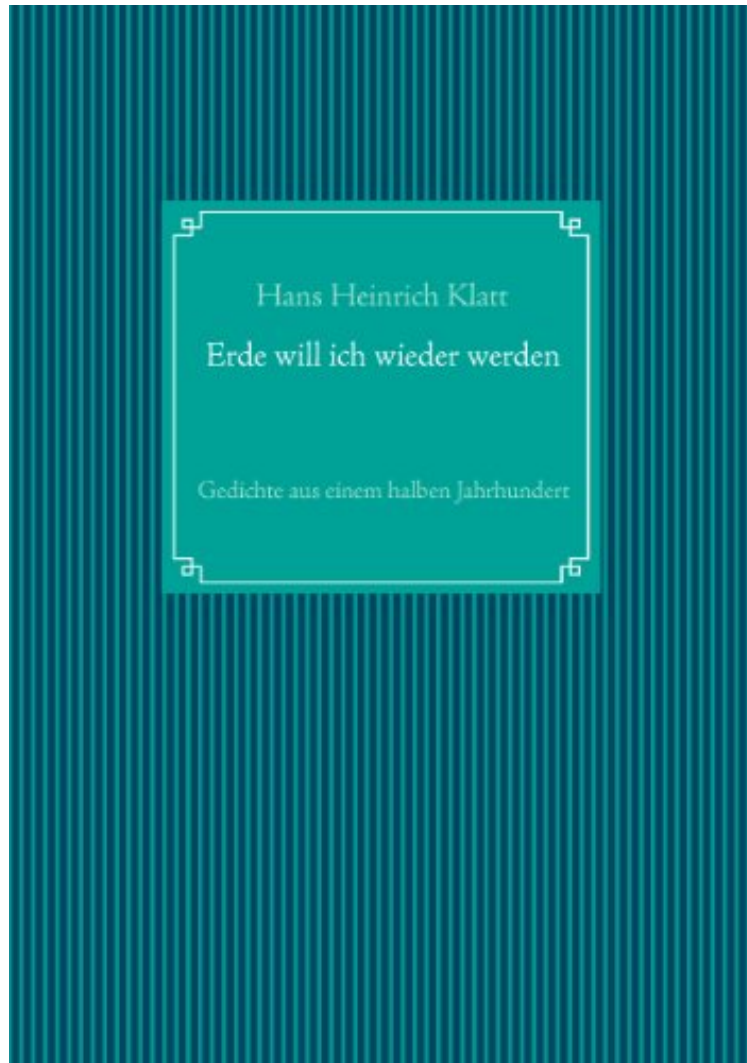


[Mobile book] Erde will ich wieder werden: Gedichte aus einem halben Jahrhundert

Erde will ich wieder werden: Gedichte aus einem halben Jahrhundert

Von Hans Heinrich Klatt

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-01-25 Erscheinungsdatum: 2014-01-25 File Name: B00I17S2DQ
| File size: 36.Mb

Von Hans Heinrich Klatt : Erde will ich wieder werden: Gedichte aus einem halben Jahrhundert before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erde will ich wieder werden: Gedichte aus einem halben Jahrhundert:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sehr gelungene Publikation Von Dr. Rita Klis Diese ansprechend gestaltete Ausgabe von Lyrik hat mich angesprochen und die Gedichte dieses Mecklenburger Dichters Hans Heinrich Klatt sind sehr lesenswert. Man fhlt sich in die Zeit der zweiten Hlfte des 20. Jahrhunderts zurckversetzt, und dennoch sind die Gefhle und Haltungen gut zu verstehen

und sehr heutig. Gibt es noch weitere Gedichte von diesem Autor und was hat er noch geschrieben? Rita Klis

Kurzbeschreibung Hans Heinrich Klatt war das zweite von fünf Kindern und während der kriegsbedingten Abwesenheit des Vaters der älteste Mann im Haus. Schon sehr früh brachte er seine Gedanken in Gedichtform zu Papier. Viel beschäftigt er sich mit der Natur, oft mit Gott, dem Tod und reflektiert immer stärker politische Ereignisse aber auch ganz alltägliche Ereignisse ...Mutter mich hungert so sehr... (1945). Ein recht typisches Gedicht "Erde will ich wieder werden" gab der Auswahl Ihren Namen. Anfang der siebziger Jahre leitete er den Poetenklub im Haus der Jungen Talente in Berlin. Folgerichtig beschäftigen sich auch einige Gedichte mit der damaligen Lyrik (z.B. Was soll das ? oder Der Rote Schwan, 1981). Immer stärker rückten politische Themen in den Mittelpunkt. Er sprach diese jedoch selten direkt aus, sondern erfand die Figur Felix Trottel. In den Felix Trottel-Gedichten sprach er alle möglichen Themen an, so in Stalinist und Nazi: ...Hitler war nur der Arsch Stalins. oder regte sich in Beeren bei verfaulten Erdbeeren auf. Meist spricht er in diesen Gedichten selbst als Felix Trottel. Weiterhin schrieb Hans Heinrich Klatt viele seine Gedichte in plattdeutscher Mundart, von denen einige in diesem Band enthalten sind.

Kurzbeschreibung Hans Heinrich Klatt war das zweite von fünf Kindern und während der kriegsbedingten Abwesenheit des Vaters der älteste Mann im Haus. Schon sehr früh brachte er seine Gedanken in Gedichtform zu Papier. Viel beschäftigt er sich mit der Natur, oft mit Gott, dem Tod und reflektiert immer stärker politische Ereignisse aber auch ganz alltägliche Ereignisse ...Mutter mich hungert so sehr... (1945). Ein recht typisches Gedicht "Erde will ich wieder werden" gab der Auswahl Ihren Namen. Anfang der siebziger Jahre leitete er den Poetenklub im Haus der Jungen Talente in Berlin. Folgerichtig beschäftigen sich auch einige Gedichte mit der damaligen Lyrik (z.B. Was soll das ? oder Der Rote Schwan, 1981). Immer stärker rückten politische Themen in den Mittelpunkt. Er sprach diese jedoch selten direkt aus, sondern erfand die Figur Felix Trottel. In den Felix Trottel-Gedichten sprach er alle möglichen Themen an, so in Stalinist und Nazi: ...Hitler war nur der Arsch Stalins. oder regte sich in Beeren bei verfaulten Erdbeeren auf. Meist spricht er in diesen Gedichten selbst als Felix Trottel. Weiterhin schrieb Hans Heinrich Klatt viele seine Gedichte in plattdeutscher Mundart, von denen einige in diesem Band enthalten sind.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Hans Heinrich Klatt: Hans Heinrich Klatt wurde am 04.04.1930 in Ludwigslust (Mecklenburg) geboren. Er studierte in Rostock Germanistik und war wissenschaftlicher Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften der DDR. Einige Jahre leitete er den Poetenklub im Haus der Jungen Talente in Berlin. Er beschäftigte sich auch mit Familienbrüchen seiner Heimat, der Grisen Gegend. Er starb am 14.11.1999 in Potsdam. Raimund Klatt: Raimund Klatt wurde am 06.09.1967 in Berlin geboren. Er arbeitet als Lehrer in Potsdam. Nach dem Tod seines Vaters Hans Heinrich Klatt hat er zusammen mit Horst und Heiko Klatt versucht, dessen Gedichte abzuschreiben und herauszugeben.